



Bibliographische Daten

Titel: Illustrirter Führer durch Nürnberg
Signatur: Amb. 8. 1251

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

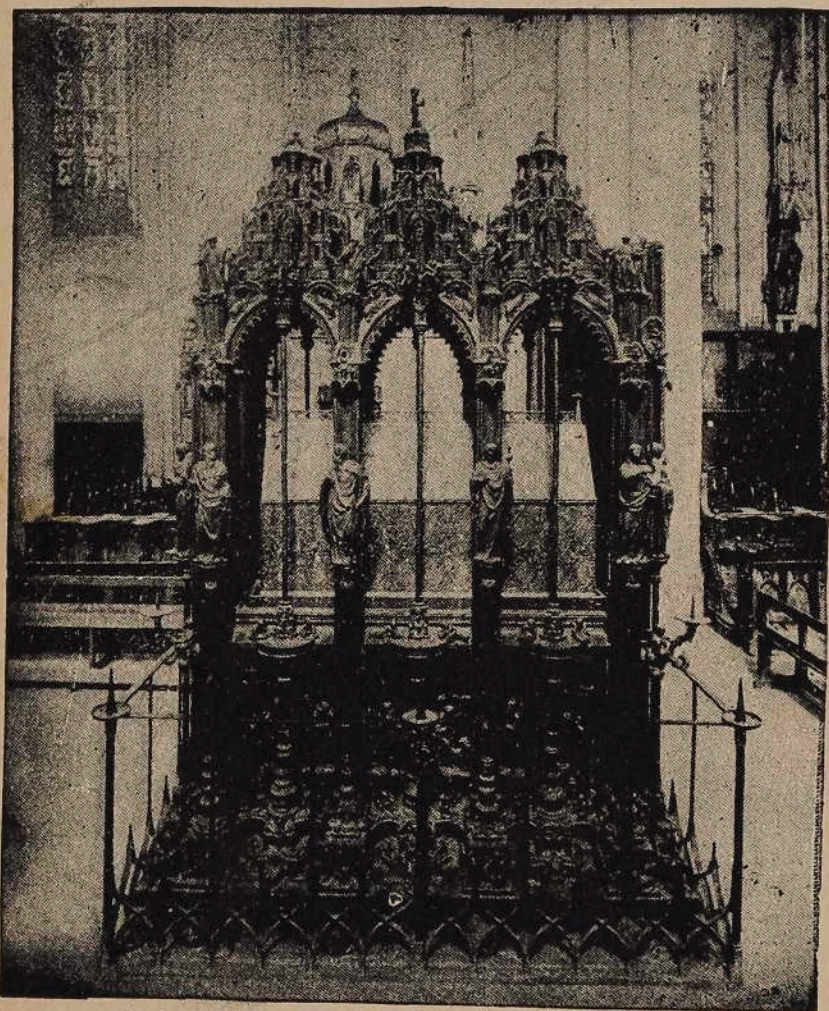
Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Gegenüber der Spitalkirche steht die imposante **Synagoge**, 1869—1874 nach den Plänen des damaligen Stadtbauraths Adolf Wolff im maurischen Stil erbaut.

Die Bartholomäuskirche in der Vorstadt Wöhrd, 1557—62 im spätgothischen Stil von Michael Klingenbuck erbaut, wurde durch den Architekten Theodor Eyrich auf Anregung des derzeitigen Pfarrers Wild 1886 restaurirt. Bei dieser Restaurirung haben die Bildhauer Schiener und Stöttner die Steinskulpturen gefertigt und die Glasmaler Eisgruber und Klaus die Malereien der Fenster in Stand gesetzt. Die Kirche hat interessante Grabdenkmale schwedischer Offiziere und besitzt eine silberne, schön gearbeitete Statuette des heil. Bartholomäus vom Jahre 1509.

Die 1890 erbaute **Matthäuskirche** liegt an der äusseren Rollnerstrasse.



Sebaldusgrab in der Sebalduskirche. Wohlgemuth. Eine Wiederholung dieser Bilder im Grossen befindet sich auf dem Altar der Stadtkirche zu Schwabach.

Die **Christuskirche** befindet sich in der Vorstadt Steinbühl im Bau.

Die Heilig-Kreuzkirche vor dem neuen Thor, zu einem ehemaligen Pilgrimspital gehörig, wurde mit diesem von Berthold Haller 1360—1364 gestiftet und dotirt, enthält einen Altar mit vortrefflichem Schnitzwerk, angeblich von Veit Stoss. Auf den fünffach zusammgelegten Altarflügeln befinden sich ausser der Kreuztragung und Auferstehung acht Darstellungen aus dem Leben Mariä von

Kirchhöfe.

Johanniskirchhof. Zu ihm führen vom Thiergärtnerthor aus die in der Burgschmietstrasse aufgerichteten sieben Leidensstationen Christi, die ältesten Bildwerke Adam Krafft's. Martin Ketzler, der 1468 eine Pilgerfahrt in das heilige Land machte, hatte dort nach Schritten die Entfernungen vom Hause des Pilatus zu Jerusalem bis zur Schädelstätte gemessen. Nach Nürnberg zurückgekehrt, fand er die Masse nicht mehr, weshalb